

Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden

Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (ca. 3-5 ml = 2-3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben.

Besonders wichtig:

Finger- und Daumen-Kuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.



Weitere Informationen erhalten Sie

- Von unserem Personal
- Im Internet unter www.euprevent.eu

die Europäische Kommission investiert in Ihre Zukunft



mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

MRSA

Informationen für Patienten und Angehörige



Crossing the borders
in health policy

Was bedeutet MRSA?

Das Bakterium Staphylococcus aureus ist auf der Haut von vielen gesunden Menschen zu finden. Wenn dieses Bakterium gegen verschiedene Antibiotika widerstandsfähig geworden ist, wird es MRSA genannt: Multi-resistenter Staphylococcus aureus oder Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus.

Wann wird's gefährlich?

Im Allgemeinen sind diese MRSA-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Aber im Krankenhaus ist das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko für Patienten erhöht.

Gefährlich wird es, wenn MRSA-Bakterien von der Hautoberfläche unter die Haut gelangen und in den Körper eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist schwierig, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Wann soll behandelt werden?

Bei einer MRSA-Infektion mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen.

Befinden sich die MRSA nur auf der Haut, ohne Krankheitszeichen zu verursachen, dann sollen bestimmte Maßnahmen zur Entfernung dieser Bakterien von der Haut eingeleitet werden, z.B. desinfizierende Waschungen.

Darauf müssen Sie sich als MRSA-Patient einstellen:

Im Krankenhaus

- Ihr Arzt wird eine Isolierung anordnen, deshalb dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Erlaubnis durch das Personal verlassen.
- Besucher müssen besondere hygienische Maßnahmen befolgen. Konkrete Informationen gibt Ihnen das Personal.
- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe und eventuell Mund- Nasen-Schutz und Kopfhube).
- **Die Händedesinfektion ist besonders wichtig: Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren!**

Außerhalb des Krankenhauses

- Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko sehr gering. Führen Sie ein normales Leben.
- Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.
- Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen MRSA-Bakterien gefunden wurden.
- Meiden Sie körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden und Tumorerkrankungen.

Wie werden MRSA übertragen?

Bei Menschen mit MRSA finden sich hohe Konzentrationen dieser Bakterien in der Nase, auf der Haut, in offenen Wunden und eventuell auch in Körperausscheidungen. In geringeren Konzentrationen kommen sie auch im direkten Umfeld der Patienten vor.

Von dort werden MRSA im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen.

Weitere mögliche Übertragungswege sind Niesen und Husten, wenn diese Bakterien im Nasen- und Rachenraum vorkommen.

Welches Ziel wird angestrebt, und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist, die Weiterverbreitung von MRSA vor allem auf andere Menschen zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Hände-Hygiene!



Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden

Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (ca. 3-5 ml = 2-3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben.



Besonders wichtig:

Finger- und Daumen-Kuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.



Weitere Informationen erhalten Sie

- Von unserem Personal
- Im Internet unter www.euprevent.eu

die Europäische Kommission investiert in Ihre Zukunft



mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

ESBL

Informationen für Patienten und Angehörige



Crossing the borders
in health policy

Was bedeutet ESBL?

Im Darm des Menschen befinden sich zahlreiche unterschiedliche Bakterien. Darmbakterien mit dem Namen Enterobakterien, die gegen viele Antibiotika widerstandsfähig geworden sind, werden ESBL genannt.

Wann wird's gefährlich?

Im Allgemeinen sind diese ESBL-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Aber im Krankenhaus ist das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko für Patienten erhöht.

Gefährlich wird es, wenn ESBL-Bakterien aus dem Darm in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist schwierig, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Wann soll behandelt werden?

Nur bei einer Erkrankung mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Eine Behandlung von ESBL-Bakterien ohne Krankheitssymptome ist nicht sinnvoll.

Darauf müssen Sie sich als ESBL-Patient einstellen:

Im Krankenhaus

- Falls Ihr Arzt eine Isolierung angeordnet hat, dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Absprache mit dem Personal verlassen.
- Im Falle einer Isolierung müssen sich Besucher vor Betreten Ihres Zimmers beim Personal melden und bestimmte hygienische Maßnahmen befolgen.
- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe und eventuell Mund- Nasen-Schutz und Kopfhäube).
- **Die Händedesinfektion ist besonders wichtig: Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren!**

Außerhalb des Krankenhauses

- Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko sehr gering. Führen Sie ein normales Leben.
- Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.
- Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen ESBL-Bakterien gefunden wurden.
- Meiden Sie körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden und Tumorerkrankungen.~

Wie werden ESBL übertragen?

Hohe Konzentrationen an ESBL-Bakterien können in Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden vorhanden sein. In geringeren Konzentrationen können sie sich auch im direkten Umfeld der Patienten befinden.

Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen.

Welches Ziel wird angestrebt, und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist, die Weiterverbreitung von ESBL-Bakterien vor allem auf andere Menschen zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Hände-Hygiene!



Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden

Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (ca. 3-5 ml = 2-3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben.

Besonders wichtig:

Finger- und Daumen-Kuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.



Weitere Informationen erhalten Sie

- Von unserem Personal
- Im Internet unter www.euprevent.eu

die Europäische Kommission investiert in Ihre Zukunft



mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

VRE

Informationen für Patienten und Angehörige



Crossing the borders
in health policy

Was bedeutet VRE?

Im Darm des Menschen befinden sich zahlreiche unterschiedliche Bakterien. Darmbakterien mit dem Namen Enterokokken, die gegen das Antibiotikum Vancomycin widerstandsfähig geworden sind, werden VRE genannt, Vancomycin-resistente Enterokokken.

Wann wird's gefährlich?

Im Allgemeinen sind diese VRE-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Aber im Krankenhaus ist das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko für Patienten erhöht.

Gefährlich wird es, wenn VRE-Bakterien aus dem Darm in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist schwierig, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Wann soll behandelt werden?

Nur bei einer Erkrankung mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Eine Behandlung von VRE-Bakterien ohne Krankheitssymptome ist nicht sinnvoll.

Darauf müssen Sie sich als VRE-Patient einstellen:

Im Krankenhaus

- Falls Ihr Arzt eine Isolierung angeordnet hat, dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Absprache mit dem Personal verlassen.
- Im Falle einer Isolierung müssen sich Besucher vor Betreten Ihres Zimmers beim Personal melden und bestimmte hygienische Maßnahmen befolgen.
- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe und eventuell Mund- Nasen-Schutz und Kopfhaube).
- **Die Händedesinfektion ist besonders wichtig: Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren!**

Außerhalb des Krankenhauses

- Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko sehr gering. Führen Sie ein normales Leben.
- Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.
- Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen VRE-Bakterien gefunden wurden.
- Meiden Sie körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden und Tumorerkrankungen.

Wie werden VRE übertragen?

Hohe Konzentrationen an VRE-Bakterien können in Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden vorhanden sein. In geringeren Konzentrationen können sie sich auch im direkten Umfeld der Patienten befinden.

Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen.

Welches Ziel wird

angestrebt, und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist, die Weiterverbreitung von VRE vor allem auf andere Menschen zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Hände-Hygiene!

